Geschichtslüge entlarvt: Britische Phosphorbomben bei Augsburg gefunden

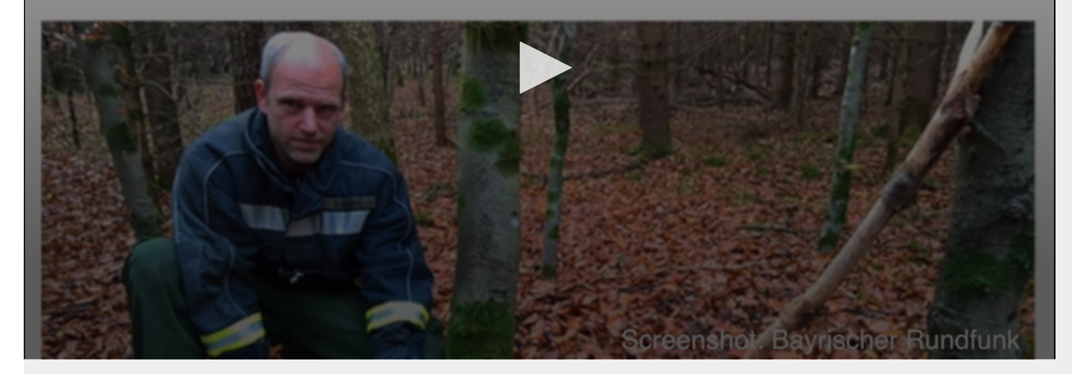
Von Gastautor Peter Haisenko (/autor?q=Gastautor Peter Haisenko)
/ 28. October 2017 / Aktualisiert: 29. Oktober 2017 15:25

Kriegsverbrechen der Alliierten dürfen nicht länger verharmlost werden: Nachdem bei Augsburg britische Phosphorbomben gefunden wurden zeigt sich, dass eine nach 1990 eingesetzte Historikerkommission skrupellos die Zahl der Toten in Dresden fälschte. Ein Artikel von Peter Haisenko.

Biker entdeckt Weltkriegsbombe im Augsburger Stadtwald

Im Augsburger Stadtwald hat der Kampfmittelräumdienst eine Phosphorbombe aus dem zweiten Weltkrieg geborgen. Ein Mountainbiker hatte den gefährlichen Blindgänger entdeckt.

Stand: 25.10.2017 | Bildnachweis



Es sind oftmals die kleinen Meldungen, die unbemerkt durch die Zensur schlüpfen. Gerade diese können aber manche (Geschichts-)Lüge entlarven. So meldet der Bayerische Rundfunk am 25.10.2017 dass etwas gefunden wurde, das es nach Auffassung der staatlich bestellten Historiker nicht gibt: Britische Phosphorbomben.

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg ist der Einsatz von Phosphorbomben als Kriegsverbrechen geächtet worden, insbesondere gegen Städte und Zivilisten. Weißer Phosphor in Phosphorbomben brennt mit 1.300 Grad Celsius und kann nicht gelöscht werden.

Die in britischen Bomben eingesetzte Menge setzt alles im Umkreis von etwa 50 Metern in Brand. (Mehr darüber hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Phosphorbombe (https://de.wikipedia.org/wiki/Phosphorbombe)). Das von Phosphorbomben ausgelöste Höllenfeuer verbrennt Menschen restlos, auch von den Knochen bleibt nur Staub.

Hier kommt die Historikerkommission ins Spiel, die die Bombentoten von Dresden skrupellos auf 25.000 herunter gefälscht hat.

Weißer Phosphor verbrennt auch Knochen zu Staub

Das IKRK in Genf hat im Frühjahr 1945 in einem Untersuchungsbericht festgestellt, dass mindestens 250.000 Menschen in der Bombennacht von Dresden am 13. Februar 1945 eines grausamen Todes gestorben sind. Das waren nahezu ausschließlich Zivilisten und so handelt sich eindeutig um eines der größten Kriegsverbrechen aller Zeiten.

Selbst die Atombombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki konnten diese Anzahl an Toten nicht erreichen. Da aber nicht sein kann, was nicht sein darf – nämlich, dass die Briten und Amerikaner Kriegsverbrechen begangen haben – wird besonders in Deutschland die wahre Anzahl an Toten in Dresden verleugnet.

Dazu ist extra nach 1990 eine Historikerkommission staatlicherseits berufen worden, die den „Nachweis" erbringen sollte, dass in Dresden nur ein Zehntel der tatsächlich ermordeten umgekommen ist.

Augenzeugenberichte wurden nicht geglaubt

Diese Kommission hat unter anderem versucht, die Anzahl an Toten an gefundenen Gebeinen den Ruinen festzumachen. Davon waren aber nur sehr wenige dokumentiert. Die Frage musste geklärt werden, woran das liegen könnte.

Die Antwort ist einfach: Die in großen Mengen abgeworfenen Phosphorbomben haben derart hohe Temperaturen verursacht, dass sogar Knochen zu Staub verbrannt sind. Das erklärt auch den gewaltigen Feuersturm, der alles, auch Menschen, aufgesaugt und restlos verbrannt hat.

Siehe auch: „Dresden war jetzt wie der Mond" – Dresden gedenkt heute der Opfer der Bombenangriffe durch die Alliierten im Februar 1945 (http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/dresden-war-jetzt-wie-der-mond-dresden-gedenkt-heute-der-opfer-der-bombenangriffe-durch-die-alliierten-im-februar-1945-a2047497.html)

Dass Phosphorbomben eingesetzt worden sind bestätigen unzählige Augenzeugenberichte, ni nur meiner Mutter und Großmutter, die in dieser Nacht mit Mühe und Glück dem Inferno entkommen sind. Auch die Eltern von Hubert von Brunn wussten aus eigener Erfahrung, dass Würzburg Phosphorbomben abgeworfen worden sind.

Ziel war, die Opferzahlen in Dresden kleinzurechnen

Die Historikerkommission hatte aber den Auftrag, dieses Kriegsverbrechen klein zu rechnen. S haben sie in Großbritannien Dokumente angefragt, die belegen könnten, dass Phosphorbomb eingesetzt worden sind.

Man muss schon besonders blauäugig sein, oder zielfixiert, wenn man annimmt, dass die Brite Dokumente liefern würden, die ihre Kriegsverbrechen belegen. Die Antwort fiel demnach so au wie sie jeder halbwegs integre und denkfähige Mensch erwarten würde: Es gibt keine Aufzeichnungen darüber, dass jemals Phosphorbomben in britische Bomber verladen wurden.

Ich füge an: Und wenn es sie jemals gab, dann kann nur ein Idiot annehmen, dass sie nicht vernichtet worden sind.

Diese Historikerkommission hat aber die Auskunft aus Großbritannien als die reine Wahrheit

angenommen und geht davon aus, dass die Royal Air Force niemals Phosphorbomben auf deu Städte abgeworfen hat, auch nicht auf Dresden, trotz der unzweifelhaften Aussagen von Augenzeugen.

Die Schlussfolgerung? Ohne Phosphor konnten im Dresdner Feuersturm keine Temperaturen entstehen, die Knochen zu Staub verbrennen. Nachdem keine Knochen gefunden wurden, kon auch nicht nachgewiesen werden, dass es die zugehörigen Toten gab.

Für diese Geschichtsfälscher ist folglich bewiesen, dass es in Dresden nicht mehr als 25.000 T gegeben hat. Sie haben Churchill und Harris einen „Persilschein" ausgestellt. Und jetzt komm kleine Rundfunk-Meldung.

Trotz Ächtung haben auch die USA Phosphorbomben eingesetzt

In einem Wald nahe Augsburg sind britische Phosphorbomben gefunden worden, wie der Bay Rundfunk meldet. Damit ist unzweifelhaft nachgewiesen, dass die Royal Air Force Phosphorbo über Deutschland abgeworfen hat, die Auskunft aus England also eine glatte Lüge ist.

Dass diese Bomben in einem Wald liegen, kann nicht daran liegen, dass die Briten einen Wald anzünden wollten, sondern daran, dass sie ihr eigentliches Ziel Augsburg verfehlt haben.

So hat die Unfähigkeit britischer Bomberpiloten Augsburg vor einem ähnlichen Schicksal wie Dresden oder Würzburg bewahrt. Oder war es vielleicht sogar so, dass diese Bomberpiloten ei Rest an Gewissen hatten, wussten was sie an Bord hatten, nicht aktiv an Kriegsverbrechen teil wollten und deswegen ihre grausame Last über einem Wald entließen?

Meine Bekanntschaft mit ehemaligen alliierten Bomberpiloten lässt diese Annahme zu, denn d meisten, mit denen ich gesprochen habe, schämten sich zutiefst darüber, was sie unbedacht angerichtet haben. Es ist wie immer: Nicht das Individuum, der Befehlsempfänger, ist böse, di Häuptlinge sind es.

Die Fakten müssen nun neu bewertet werden

Nach dem Fund nahe Augsburg muss eine neue Historikerkommission berufen werden, die nic Dresden neu bewerten muss. Die Annahme, es habe keine Toten gegeben, weil keine Knochen aufzufinden sind, muss revidiert werden, denn es kann keinen Zweifel mehr geben, dass Phos eingesetzt wurde, auch in Dresden, wie die Augenzeugen berichtet haben.

Wie sogar in Wikipedia (noch) berichtet wird, haben die USA Phosphorbomben eingesetzt im Irakkrieg und anderswo, obwohl 1977 in den Zusatzprotokollen zu den Genfer Abkommen vor der Einsatz von Phosphorbomben gegen Zivilpersonen verboten worden ist.

Auch Israel hat gegen dieses Abkommen verstoßen. Den Einsatz von Uranmunition will ich hie am Rande erwähnen, der ganze Landstriche auf Jahrhunderte unbewohnbar macht.

Siehe auch: „Do! It! Again!": Grünen-Politiker fordert Dresden zu bombardieren

(http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/grueren-politiker-fordert-bombardierung-dresden-do-it-again-a1942939.html)

Kriegsverbrechen der Alliierten dürfen nicht länger verharmlost werden

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Immer mehr unterdrückte Wahrheiten kommen ans Licht immer mehr Menschen sind bereit, diese auch anzunehmen. Die Nachkriegsgenerationen in Deutschland nehmen es immer weniger hin, mit dem Makel der „Deutschen Alleinschuld", der „Erbschuld" leben zu müssen.

Immer mehr Dokumente kommen ans Licht, die beweisen, dass bereits 1875 im Londoner Par ausführlich diskutiert wurde, dass und wie das Deutsche Reich zerstört werden muss, weil es z Größe und Fähigkeiten angewachsen ist, die die Weltherrschaft des British Empire infrage stel obwohl es solche Pläne seitens Deutschlands nicht gab.

Der Aufhänger war die Gründung des Deutschen Reichs 1871 und die Feststellung, dass Deut jetzt über mehr Menschen (Humankapital) verfügt, als England und Frankreich zusammen unc das mit Deutschland verbündete österreichische K&K-Reich noch nicht eingerechnet.

Der 1. Weltkrieg war in London von langer Hand geplant

Der Erste Weltkrieg war also keinesfalls von Deutschland gewünscht oder geplant, sondern vo Hand und mit perfider Gründlichkeit in London. Der Erste Weltkrieg war die Urkatastrophe des Jahrhunderts, ohne ihn hätte es keinen Hitler gegeben und die weiteren Folgen.

Es ist ein Verbrechen der deutschen Politik, diese Tatsache weiterhin abzuleugnen und noch s Verbrechen der Briten und Alliierten vorsätzlich zu verharmlosen.

Eben wie im Fall Dresden, der aber nur die Spitze des Eisbergs ist. Solange sich das nicht änd werden die USA und England weiterhin skrupellos Länder überfallen und zerstören, weil ein Ve immer skrupelloser wird, solange seine Taten nicht aufgedeckt und bestraft werden, wie jeder Kriminalist weiß.

Ja, es sind die kleinen Meldungen, die manchmal große Wirkung haben können, wenn sie denn interpretiert und von den Medien aufgegriffen werden. Der Bombenfund von Augsburg ist ein l Schritt auf dem Weg zur Wahrheit und man kann nur hoffen, dass noch viele folgen.

Man kann gespannt sein, was zum Beispiel in den Dokumenten über den Kennedy-Mord ans Ta kommt, die Donald Trump jetzt freigeben will.

Bis dahin kann ich nur die Lektüre meines Werks über das 20. Jahrhundert empfehlen, in dem schon vor Jahren vieles aufgedeckt habe, was bis heute in Deutschland nicht zur geschichtlich Wahrheit zählen darf.

Zum Beispiel, dass Churchill „Dresden" zweimal Kriegs- und Völkerrechtswidrig vernichtet hat Lesen Sie das Buch: „ (http://anderweltverlag.com/epages/7ebd50b8-862e-4d44-

b6b2-7afce366b691.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/7ebd50b8-862e-4d44-b6b2-7afce366b
/Products/ISBN9783940321039)**England, die Deutschen, die Juden und das 20. Jahrhunde**
(http://anderweltverlag.com/epages/7ebd50b8-862e-4d44-b6b2-7afce366b691.sf/de_DE
/?ObjectPath=/Shops/7ebd50b8-862e-4d44-b6b2-7afce366b691/Products/ISBN978394032
Erhältlich im Buchhandel oder direkt zu bestellen beim Verlag hier. (http://anderweltverlag.co
/7ebd50b8-862e-4d44-b6b2-7afce366b691.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/7ebd50b8-862e
b6b2-7afce366b691/Products/ISBN9783940321039)

Weitere Informationen zu Dresden: Die „Dresden Lüge" – 225.000 Tote klagen an
(http://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-2015/die-dresden-luege-225000-tote-kl

Hier der Link zur Meldung des BR, wie im Bild unten: http://www.br.de/nachrichten/schwaben
/biker-entdeckt-weltkriegsbombe-augsburger-stadtwald100.html (http://www.br.de/nachricl
/schwaben/inhalt/biker-entdeckt-weltkriegsbombe-augsburger-stadtwald100.html)

Gefährlicher Blindgänger

Biker entdeckt Weltkriegsbombe im Augsburger Stadtwald

Im Augsburger Stadtwald hat der Kampfmittelräumdienst eine Phosphorbombe aus dem zweiten Weltkrieg geborgen. Ein Mountainbiker hatte den gefährlichen Blindgänger entdeckt.

Stand: 25.10.2017 | Bildnachweis



Die Bombe lag auf dem Waldboden und war nur von Laub bedeckt. Feuerwehrsprecher Friedhelm Bechtel sagte auf Anfrage des BR-Studios Schwaben, dass in dem Gebiet westlich des Kuhsees durchaus noch mehr der britischen Phosphorbomben gefunden werden könnten. Mindestens 20 Prozent der damals abgeworfenen Brandsätze hätten nicht gezündet. Auch nach 75 Jahren würde bei einer Explosion "im Umkreis von 50 bis 60 Metern alles schlagartig brennen", so Bechtel.

Kontakt mit Phosphor lebensgefährlich

Kontakt mit Phosphor könne zu lebensbedrohlichen Verbrennungen führen, selbst das Einatmen von Dämpfen sei "hochgradig lebensgefährlich", so die Feuerwehr. Die Augsburger Polizei warnt eindringlich: Aufgefundene Blindgänger sollten auf keinen Fall bewegt werden. Auch wenn der Gegenstand wie ein verrosteter Feuerlöscher aussehe, sollten die Einsatzkräfte mit dem Notruf 112 verständigt werden.

Bombe war noch intakt



Die an Weihnachten 2017 entschärfte Fliegerbombe in Augsburg

Der geborgene Blindgänger war offenbar noch zündfähig. Zum Abtransport musste er luftdicht verschlossen und in trockenem Sand gelagert werden. Die Phosphorbombe wurde dann in München unschädlich gemacht. Der Spezialist vom Kampfmittelräumdienst war nach Auskunft der Berufsfeuerwehr schon an der Entschärfung der Weltkriegsbombe in der Augsburger Innenstadt an Weihnachten 2016 beteiligt.

Zum Weiterlesen

„Dresden war jetzt wie der Mond“ – Dresden gedenkt heute der Opfer der Bombenangriffe d Alliierten im Februar 1945 (http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/dresden-war-jetz dresden-gedenkt-heute-der-opfer-der-bombenangriffe-durch-die-alliierten-im-februar-1945-

Die Wut im Osten wächst nach Enttäuschung und gebrochenen Versprechungen – Analyse v Haisenko (http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/die-wut-im-osten-waechst-nac enttaeuschung-und-gebrochenen-versprechungen-analyse-von-peter-haisenko-a2239656

Pervertierte Demokratien erschaffen „Wahlsieger“, die keine sind – Eine Analyse von Peter (http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/pervertierte-demokratien-erschaffen-wahlsi sind-a2144061.html)

Haisenko: „Die Weltwirtschaft braucht einen Reset – Wir haben keine Marktwir keine Demokratie“ + Video (http://www.epochtimes.de/politik/welt/haisenko weltwirtschaft-braucht-einen-reset-wir-haben-keine-marktwirtschaft-und-kei demokratie-video-a2142541.html)


phosphorbomben-bei-augsburg-gefunden-a2252909.html?email=1) (http://www.epo
/kolumnen/epoch-times/spenden-und-unterstuetzen-a1264756.html)

Schlagworte

Alliierten (http://www.epochtimes.de/tag/alliierten), Augsburg (http://www.epochtimes.de/ta
Bomeben (http://www.epochtimes.de/tag/bomeben), Briten (http://www.epochtimes.de/tag/
(http://www.epochtimes.de/tag/dresden), Haisenko (http://www.epochtimes.de/tag/haisenk
(http://www.epochtimes.de/tag/knochen), Lüge (http://www.epochtimes.de/tag/luege), Pho
(http://www.epochtimes.de/tag/phosphor), Tote (http://www.epochtimes.de/tag/tote), weiß
(http://www.epochtimes.de/tag/weisser-phosphor)

« Viele finden Halloween schauderhaft (http://www.epochtimes.de/feuilleton/viele-finden-halloween-schauderhaft-2-a2253391.html)

Reformationstag könnte dauerhaf (http://www.epochtimes.de/po /reformationstag-koennte-i dauerhaft-feiertag-werden-2

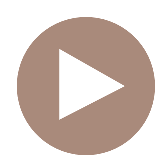
SPEZIA

200 Jahre Karl Ma

Was wurde aus der kommunistischen Idee?

(http://www.epochtimes.de/themen/kommunistische-idee-heute-und-gestern)

MEISTGESEHEN

Die Familie eilt zum Neugeborenen. Aber als sie in die Krippe schauen, sind sie verblüfft. (http://www.epochtimes.de/genial/geniale-geschichten/die-familie-eilt-zum-neugebore krippe-schauen-sind-sie-verbluefft-a2251801.html)

MEISTGELESEN

1 Geschichtslüge entlarvt: Britische Phosphorbomben bei Augsburg gefunde (http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/geschichtsluege-entlarvt phosphorbomben-bei-augsburg-gefunden-a2252909.html?meistgelesen=

2 Migration: Neue Dublin-Regeln in Vorbereitung – Es können künftig Grupp Personen gestellt werden (http://www.epochtimes.de/politik/europa/migr regeln-in-vorbereitung-es-koennen-kuenftig-gruppenantraege-mit-bis-zu werden-a2252829.html?meistgelesen=1)

3 Polizei in Hessen erschießt Mann nach Messerangriff (http://www.epochti /deutschland/polizei-in-hessen-erschiesst-mann-nach-messerangriff-a2252688.html?meistgelesen=1)

4 Jamaika-Verhandlungen: Kubicki zieht wegen der Grünen düstere Zwische (http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/jamaika-verhandlungen-der-gruenen-duestere-zwischenbilanz-a2252474.html?meistgelesen=1)

5 Roth gegen Unionskompromiss bei Zuwanderungspolitik: „Grüne kennen k (http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/roth-gegen-unionskomp zuwanderungspolitik-gruene-kennen-keine-obergrenze-a2252442.html?m

6 Die Familie eilt zum Neugeborenen. Aber als sie in die Krippe schauen, sin (http://www.epochtimes.de/genial/geniale-geschichten/die-familie-eilt-zu sie-in-die-krippe-schauen-sind-sie-verbluefft-a2251801.html?meistgeles

7 Neugeborenes Mädchen verlassen und von Ameisen übersät in Mülltonne eilten sofort zu Hilfe (http://www.epochtimes.de/genial/geniale-geschicht maedchen-verlassen-und-von-ameisen-uebersaet-in-muelltonne-gefunde sofort-zu-hilfe-a2250697.html?meistgelesen=1)

8 Dieser Hund schaut 3 Mal am Tag aus dem Fenster – als sein Frauchen be handeln (http://www.epochtimes.de/genial/tierisch-genial/dieser-hund-s aus-dem-fenster-als-sein-frauchen-bemerkt-warum-muss-sie-handeln-a2250108.html?meistgelesen=1)

9 Diese Spuren führen zu einem See, in dem Blasen aufsteigen. 50 Jahre spä Unglaubliches geborgen (http://www.epochtimes.de/genial/geniale-techn fuehren-zu-einem-see-in-dem-blasen-aufsteigen-50-jahre-spaeter-wird-e geborgen-a2242336.html?meistgelesen=1)

136 Kommentare

Werte Leserinnen und Leser,
hier werden von unseren Moderatoren freigegebene Kommentare veröffentlicht! Wir werden sie so freischalten - täglich zwischen 7 und 22 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns für k Anregungen, über kritische Anmerkungen und auch über Humor.

Ihre Epoch Times-Redaktion

Hier lesen und mitreden!